

Fraktion der INITIATIVEN für STRASBURG (Um.).
- Die Vorsitzende Livia Meier
Th.-Müntzer Straße 9c
17335 Strasburg (Um.)

Strasburg (Um.), d. 26.08.2021

Stadt Strasburg (Um.)
- Die Bürgermeisterin Fr. Heike Hammermeister-Friese
Schulstraße 1
17335 Strasburg (Um.)

Antrag der Fraktion der IFS zur Stadtvertreterversammlung am 16.09.2021

- geänderte Fassung vom 26.08.2021 auf Grundlage der Empfehlung des Hauptausschusses vom 19.08.2021

Sehr geehrte Frau Hammermeister-Friese,

für die nächste Stadtvertreterversammlung am 16.09.2021 wird beantragt:

1.)

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, auf Grundlage der nunmehr durchgeführten Bedarfsermittlung an Abfall- und Hundekotbehältern sowie der für Strasburg und die Ortsteile vorliegenden Bestandsermittlung ein Konzept aufzustellen, das beinhaltet, wo im Stadtgebiet und in den Ortsteilen jeweils Müllbehälter sowie Hundekotbehälter anzubringen sind/wären, um ein „Entsorgen“ des anfallenden Abfalls zu ermöglichen und eine Verschmutzung von Straßen, Wegen und Plätzen zu vermeiden bzw. eine entsprechende „Gefahr“ zu reduzieren. Hierbei sind besondere „Bedarfe“ an stark frequentierten Plätzen, Gehwegen etc. entsprechend zu berücksichtigen (Umverteilung).

2.)

Weiterhin wird die Bürgermeisterin wie folgt beauftragt: Die Stadt ruft 2 Mal jährlich die Bürger sowie Vereine und Ehrenamtler auf, sich an einer Aktion „saubere Stadt“ (oder ähnlicher Titel) zu beteiligen. Diese (Putz-/Räum-)Aktion wird von der Stadt Strasburg aktiv beworben und unterstützt. Die Stadt bemüht sich hierbei im Vorfeld um eine tatkräftige Unterstützung von Firmen/ggf. auch Dritten und/oder Vereinen, z.B. für die Beseitigung wilder Mülldeponien etc.. Ebenso ist das Thema „saubere Stadt“ in diesem Zusammenhang auf dem Internetauftritt der Stadt regelmäßig und aktuell präsent.

Begründung:

Die vorhandenen Verschmutzungen und Abfallentsorgungen an Gehwegen, Spielplätzen etc. in der Stadt und in den Ortsteilen sind Vielen von uns bekannt.

Wir wünschen uns alle ein schöneres Stadtbild, mehr Abfallentsorgungsmöglichkeiten aber natürlich auch mehr Engagement diesbezüglich aller.

Es müssen mehr Abfallbehälter vor allem an wichtigsten Gehwegen und Plätzen vorhanden sein. Die Bedarfserhebung war dazu ein erster wichtiger Schritt.

Eine Bestandsermittlung wurde vom Ordnungsamt aktuell nach Erstantragstellung durch die Fraktion IFS durchgeführt und dem Hauptausschuss am 19.08.2021 vorgelegt. Vergleiche mit anderen Gemeinden mit ähnlicher Struktur ergaben, dass keine Unterversorgung mit Abfallbehältern vorliegt.

Daraus folgt die Aufgabe der Stadtverwaltung, die sachgerechte Verteilung der Abfallbehälter im Stadtgebiet und den Ortsteilen zu überprüfen und eine ggf. erforderliche Umverteilung vorzunehmen.

Die ebenso im Hauptausschuss am 19.08.2021 thematisierte Möglichkeit, Abfallbehälter gesondert zu markieren, um kenntlich zu machen, dass hierin auch Hundekotbeutel entsorgt werden können, ist durch die Verwaltung ebenso zu prüfen und eine entsprechende Veranlassung vorzunehmen.

Im Ergebnis soll eine Verbesserung der Mülleentsorgungsmöglichkeiten und insoweit ein schöneres Stadtbild erreicht werden. Dies gilt auch für die Ortsteile.

Die Stadt sollte das Thema „saubere Stadt“ als wichtig nach außen kommunizieren und „leben“ sowie dabei die Bürger aktiv mitnehmen. Dafür sind die zwei Aktionstage im Jahr (Frühjahr und Herbst?) wichtig, ebenso die Einbeziehung von Firmen, Vereinen und Ehrenamtlern.

Auch das aktive Bewerben des Mottos „saubere Stadt“ auf der Internetseite der Stadt setzt insoweit ein wichtiges außenwirksames Zeichen.

Gezeichnet:



Livia Meier

- Fraktionsvorsitzende IFS